

11 Millionen Euro für die Region Landshut-Kelheim

28.03.2026 14:52

MdB Oßner: Region profitiert überproportional von Städtebauförderung

Das Bund-Länder-Programm zur Städtebauförderung zeigt erneut seine Schlagkraft: Mit über 264 Millionen Euro werden bayernweit 478 Städte und Gemeinden bei der Stärkung ihrer Ortszentren, der Förderung des gesellschaftlichen Zusammenhalts sowie der Wiederbelebung von Brachflächen unterstützt. Dabei profitiert die Region Landshut-Kelheim überproportional von dieser Unterstützung.

"Die Städtebauförderung ist ein Erfolgsmodell - sie bringt neue Lebendigkeit in unsere Ortszentren und stärkt den Zusammenhalt vor Ort", betont Bundestagsabgeordneter Florian Oßner (CSU). "Gerade im ländlichen Raum ermöglicht sie wichtige Investitionen, die unsere Heimat attraktiv machen." In der Region Landshut-Kelheim werden für über 11 Millionen Euro konkret die Ortskerne von Geisenhausen (4.000.000 Euro), Ihrlerstein (2.700.000 Euro), Kelheim (720.000 Euro), Langquaid (1.890.000 Euro) und Pfeffenhausen (1.800.000 Euro) umgestaltet - Projekte, die das Gesicht der Gemeinden nachhaltig verändern werden.

Jede Kommune entscheidet selbst, für welche Projekte die Fördermittel eingesetzt werden. Die schlanken Förderregeln gewährleisten maximale Gestaltungsfreiheit für die Städte und Gemeinden. "Die Städtebauförderung ist ein Kernanliegen der unionsgeführten Bundesregierung zur Stärkung unserer Städte, Märkte und Gemeinden. Der Bund unterstützt die Entwicklung unserer Kommunen zu lebendigen, zukunftsfesten Orten des Miteinanders und stärkt damit auch den gesellschaftlichen Zusammenhalt in unserem Land. Jeder Euro ist hier richtig investiert. Dieses Engagement werden wir auch in den kommenden Jahren fortsetzen und weiter verstärken", so Oßner als haushalts- und finanzpolitischer Sprecher der CSU im Bundestag.